

UMWELTASPEKT VERKEHR

Der direkte Umweltaspekt Verkehr wird in der EMAS-VO im Anhang 1 als „Verkehr (in Bezug auf Waren und Dienstleistungen)“ bezeichnet und umfasst das durch eigene betriebliche Tätigkeiten entstehende Verkehrsaufkommen wie z.B. Transportleistungen, Dienstfahrten, innerbetrieblicher Verkehr etc. Die An- und Abreise der Mitarbeiter/innen zum Arbeitsplatz und Anlieferungen durch externe Partner werden dem indirekten Aspekt „Mobilität“ zugeordnet, da diese meist nicht direkt beeinflussbar sind.

BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT IST GEFRAGT!

Der Verkehr, mit einem Anteil von rund einem Drittel am gesamten Energieverbrauch, ist in Österreich einer der Hauptversacher der Treibhausgasemissionen. Die dafür verwendete Energie wird zu mehr als 90 % mit Erdölprodukten abgedeckt. Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Private sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zu leisten, um das Verkehrsaufkommen, den Verbrauch fossiler Treibstoffe, die Emissionen – allen voran Feinstaub, CO₂ und Stickoxide – zu reduzieren und so zum Klimaschutz beizutragen.

Die Maßnahmen für ein betriebliches Mobilitätsmanagement sind vielseitig (Umrüstung des Fuhrparks, Einsatz von Biotreibstoffen, Umstellung von Transportsystemen, Effizienzsteigerungen bei Transportleistungen und vieles mehr) und verlangen unternehmensspezifische Lösungen. Dafür gibt es eine Hilfestellung vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW). Mit dem vom BMLFUW initiierten klimaaktiv mobil Programm „Mobilitätsmanagement für Betriebe“ werden Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich kostenfrei beraten und über weitere Förderungen zur Umsetzung informiert.

Mehr Informationen unter: www.klimaaktiv.at

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des BMLFUW und Teil der österreichischen Klimastrategie

Die Einführung von EMAS wird über die Umweltregionalprogramme der Bundesländer gefördert.
Ansprechpartner/innen, weitere Informationen zu EMAS und die Links zu den Regionalprogrammen unter:
www.emas.gv.at



Werden Sie
Partner der
EMAS-Community!
www.emas.gv.at



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenbastei 5, A-1010 Wien, www.bmlfuw.gv.at, Text: Dimitroff-Unternehmensberatung, A-8020 Graz, Grafik: www.lisbethschneider.at
Bildnachweis: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Best Practice Organisationen, Istock Foto, BMLFUW/UBA/Gröger
Druck: Zentrale Kopierstelle des BMLFUW, UW-Nr. 907. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

bmlfuw.gv.at



20 JAHRE EMAS –
UMWELTLEISTUNGEN DIE SICH SEHEN LASSEN!

VERKEHR – DURCH BETRIEBLICHE TÄTIGKEITEN

ENERGIESPAREND – SAUBER – KLIMASCHONEND

UMWELTAUSWIRKUNGEN:
DIE REDUKTION DES EINSATZES FOSSILER TREIBSTOFFE UND
EMISSIONEN (CO₂, NO_x, FEINSTAUB, ETC.) WIRKEN SICH POSITIV
AUF UNSERE GESUNDHEIT UND UMWELT AUS
BEITRAG ZUR UMSETZUNG DER ÖSTERREICHISCHEN ENERGIE-
UND KLIMA STRATEGIE UND DER EU-VERPFLICHTUNGEN IM
ENERGIE- UND KLIMABEREICH



JÖBSTL HOLDING GMBH, SPEDITION UND LOGISTIK

220 Mitarbeiter/innen, EMAS seit 1998 für die Standorte Wundschuh und Spielfeld, www.joebstl.at



„Grüne Logistik hat bei JÖBSTL eine lange Tradition. Seit über einhalb Jahrzehnten ist sie einer der Eckpfeiler des Unternehmens. Die größte Verantwortung dabei ist die Verringerung der Abgaswerte und des CO₂-Ausstoßes. Deswegen sind wir ständig bemüht, unsere Flotte noch weiter zu modernisieren.“
Christoph Jöbstl, Geschäftsführender Gesellschafter

EIN KLEINER AUSZUG UNSERER UMWELTLEISTUNGEN:

- Anschaffung von **neuen, sparsameren Lkw der Klasse EURO 6**. Der Anteil der EURO 6 wird 2014 von 25 % auf 45 % ausgebaut, die restlichen Lkw entsprechen mindestens dem EURO-5-Standard.
- Evaluierung **alternativer Antriebe** im Fuhrpark: Umrüstung eines Lkw auf Flüssiggas-Antrieb.
- Lkw-Anhänger wurden mit **aerodynamischen Spoilern** ausgerüstet und dadurch Luftwiderstand und Dieserverbrauch reduziert.
- Laufende Auswertung des **Treibstoffverbrauchs** bzw. Analyse des Fahrstils unseres Fahrpersonals (Fahrerbewerb).
- Kontrolle der **Reifenqualität**: Rollwiderstandsarme Reifen für weniger Treibstoffverbrauch und längere Laufleistung durch ein Reifendruckkontrollsystem.
- Einsatz von **Wechselbatterien** im Staplerbereich, die eine längere Haltbarkeit haben.

Mit den eingesetzten Lkw der Klasse EURO 6 werden wir den Ausstoß von Schadstoffpartikeln um bis zu 67 % und von Stickstoffoxiden sogar um bis zu 80 % gegenüber den EURO 5 senken. Neben geringeren Emissionen erwarten wir auch eine Reduktion unseres Kernindikators „Treibstoffverbrauch in Liter pro 100 Kilometer“ um einen bis drei Liter. Umgerechnet auf die Laufleistung eines Lkw ergibt dies eine jährliche Einsparung von mindestens 1.500 Litern pro Fahrzeug sowie eine Reduktion unserer CO₂-Emissionen um rund vier Tonnen je Lkw gerechnet auf die Lebensdauer.

B. BRAUN AUSTRIA GMBH

138 Mitarbeiter/innen am Standort Maria Enzersdorf, (rund 50.000 Mitarbeiter/innen in 61 Ländern),
EMAS seit 1999, www.bbraun.at



„Unser Familienunternehmen gehört zu den führenden Gesundheitsversorgern weltweit. Nachhaltigkeit und ökologisches Handeln ist Teil unserer Firmenphilosophie. Durch effiziente Transportlogistik und unser CO₂ – neutrales Logistikzentrum reduzieren wir Treibstoffe, Emissionen und Kosten.“
Dipl. BW Christian Braun, Geschäftsführung
Dr. Martin Wenderoth, MBA, Geschäftsführung

SO PUNKTEN WIR MIT KOOPERATION:

- **Logistikkoooperation zur Optimierung der Touren und Ladekapazität** seit 2012 mit der Paul Hartmann GmbH in Wr. Neudorf, ein EMAS-Betrieb und Hersteller u.a. von Zellstoffprodukten für Patienten- und Inkontinenzhygiene. Durch den gleichen Kundenkreis sind unsere Touren fast ident.
- **Max. Nutzung** der Ladekapazität, da B. Braun Austria-Produkte wenig Volumen und viel Gewicht und Paul Hartmann-Produkte viel Volumen und wenig Gewicht haben.
- Ein Barcodesystem unterstützt die **effiziente Warenmanipulation** und stellt sicher, dass die Lkw optimal ausgelastet sind.
- Optimale **Tourenplanung** sorgt für hohe Liefereffizienz.
- Die Belieferung unserer Kunden erfolgt durch **regionale Speditionen** mit Lkw der Euroklassen 5 und 6.

Die Transportkosten wurden durch die Logistikkoooperation im ersten Jahr um 40 % und 2013 nochmals um 5,5 % gesenkt, obwohl sich das Liefervolumen in m³ um 2,8 % erhöht hat. Zusätzlich wurden 2013 durch Tourenoptimierung nochmals 9.360 Kilometer und somit rund acht Tonnen CO₂ eingespart. Mit diesem Projekt erhielten wir eine Anerkennung beim Energieeffizienzpreis HELIOS 2014.

HAVI LOGISTICS GMBH

156 Mitarbeiter/innen an den Standorten Korneuburg und Vomp/Tirol, EMAS seit 2002, www.havilog.com



„Mit unserem Fuhrpark bzw. per Bahn beliefern wir von unseren zwei Distributionszentren über 200 McDonald's Restaurants und weitere Kunden in Österreich und Slowenien mit Tiefkühl-, Kühl- und Trockenwaren. Unser Motto IT'S EASY TO BE GREEN ist ökologisch und ökonomisch.“
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Gerald Höller

UNSERE UMWELTLEISTUNGEN, DIE ZU BEACHTLICHEN ERGEBNISSEN FÜHRTEN:

- **Bestellsystem/Tourenplanung**: Maximale Auslastung der Lkw durch tagesaktuelle Disposition. Alle Fahrzeuge sind mit Telematik ausgestattet. Keine Leerfahrten durch Standortermittlung und tägliches Monitoring. Die Kilometerleistung je distribierter Tonne senkten wir dadurch in den letzten drei Jahren von 38 auf 32 Kilometer.
- **Optimale Nutzung des Frachtraums**: Variable Trennwände im Ladebereich ermöglichen es, Tiefkühl-, Frisch- und Trockenlieferungen gleichzeitig zum Kunden anzuliefern. Bei einer Auslieferungsmenge von acht Tonnen pro Restaurant und Woche sind jetzt im Schnitt nur 2,4 Lieferungen pro Woche notwendig.
- **Einsatz von Biodiesel**: Seit 2002 fahren wir in Ostösterreich ausschließlich mit Biodiesel bei Außentemperaturen über 0° C und reduzieren CO₂-Emissionen. Der eingesetzte Biodiesel wird aus Altölen der McDonald's Restaurants hergestellt.
- **Ausstattung der Fahrzeuge mit Bifuel Technologie**: Der Einsatz von LPG (Liquefied Petroleum Gas) führte zu einer jährlichen Reduktion des Dieserverbrauchs um 25 % und des Feinstaubes um ca. 30 %, gleichzeitig werden rund € 2,60 pro 100 Kilometer eingespart.

Die Entwicklung der Umweltleistungsindikatoren zeigt unsere Erfolge der letzten drei Jahre (2011–2013) auf:

- Liter Treibstoff pro ausgelieferter Tonne: minus 10 %
- CO₂ pro ausgelieferter Tonne: minus 18 %
- NO_x: minus 32 %
- Feinstaub: minus 35 %

UMWELTLEISTUNGSINDIKATOREN



Umweltleistungsindikatoren belegen mit Zahlen die erzielten kontinuierlichen Verbesserungen über bestimmte Zeiträume und zeigen, ob die festgelegten Ziele erreicht wurden.

VON DER EMAS-VO GEFORDERTE KERNINDIKATOREN FÜR DEN BEREICH VERKEHR:

- Betrieblich gefahrene Kilometer pro Jahr und pro Bezugsgröße
- CO₂-Emissionen des Treibstoffverbrauchs in Tonnen und pro Bezugsgröße
- Es sind keine eigenen Kernindikatoren für den Bereich Verkehr (in Bezug auf Waren- und Dienstleistungen) in der EMAS-VO angeführt, da der Treibstoffverbrauch und die daraus entstehenden Emissionen in den Indikatoren „Materialeffizienz“ und „Emissionen“ enthalten sind. Ist Verkehr aus eigener Tätigkeit ein direkter, bedeutender Umweltaspekt, sind folgende Indikatoren relevant:
- Jährlicher Gesamtverbrauch an Treibstoffen in Liter und pro Bezugsgröße (eventuell unterteilt in Benzin, Diesel, alternative Treibstoffe)

Hinweis: Indikatoren für weitere Emissionen aus dem Verkehrsaufkommen, wie Stickoxide und Feinstaub, sind organisationspezifisch zu betrachten.